



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Gebäudewirtschaft**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 06.12.2017

Niederschrift

über die **27. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 06.11.2017, 15:20 Uhr bis 15:52 Uhr (öffentlicher Teil) und 15:53 Uhr bis 16:12 Uhr (nichtöffentlicher Teil), Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Martin Schoser	CDU
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD
Herr Jürgen Kircher	SPD
Frau Erika Oedingen	SPD
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Roger Beckamp	AfD
Herr Ahmet Altinova	KL
Herr Nikolai Dahlmanns	auf Vorschlag der SPD
Herr Lutz Tempel	SPD
Herr Joachim Kuschewski	auf Vorschlag der CDU
Frau Lisa Schopp	auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Andreas Michalak	FDP

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln SE Tillmann-Gehrken	in Vertretung für
----------------------	--	-------------------

Verwaltung

Frau Beigeordnete Andrea Blome	in Vertretung für das Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Frau Angelika Döpfer	Amt für Schulentwicklung
Herr Markus Gerhards	Gebäudewirtschaft
Herr Norbert Hahn	Gebäudewirtschaft
Herr Hans-Jürgen Hilp	Gebäudewirtschaft
Herr Dr. Daniel Leupold	Berufsfeuerwehr der Stadt Köln
Herr Bernd Rosenberger	Gebäudewirtschaft
Frau Astrid Schüßler	Gebäudewirtschaft
Herr Uwe Zippel	Gebäudewirtschaft

Schritfführerin

Frau Simone Weber	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
-------------------	---

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Bernd Tillmann-Gehrken	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Herr Efsan Kara	CDU
Herr Wolfgang Strowitzki	

Verwaltung

Frau Petra Rinnenburger	Gebäudewirtschaft
-------------------------	-------------------

Vorsitzender Dr. Schoser eröffnet die 27. Sitzung des Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft und begrüßt die Anwesenden. Hiernach gibt er die nachstehenden Hinweise.

Beigeordnete Andrea Blome übernimmt die Vertretung des Dezernats VI. Frau Rinnenburger ist krankheitsbedingt entschuldigt; ihr Stellvertreter Herr Rosenberger ist anwesend.

Mandatsniederlegung:

Herr Bernd Weber hat mit Wirkung vom 20.09.2017 sein Mandat als Sachkundiger Einwohner im Bauausschuss bzw. Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft niedergelegt.

(Nachfolge ist noch nicht bekannt)

Neues Mitglied:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 28.09.2017 das Ratsmitglied Frau Erika Oedingen anstelle von Herrn Karl-Heinz Walter als stimmberechtigtes Mitglied in den Bauausschuss bzw. Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft benannt.

weitere Änderung

Herr Beckamp hat sein Ratsmandat niedergelegt. Mit Schreiben vom 26.10.2017 wurde durch ihn und die AFD-Fraktion erklärt, dass er weiterhin -als Sachkundiger Bürger- beratendes Mitglied im Bauausschuss bzw. Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft bleibt.

Der Vorsitzende trägt nachstehende Zusetzungen zur Tagesordnung vor.

I. Öffentlicher Teil

- 1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke vom 26.10.2017 betr. "Berücksichtigung der Kontroll- und Entscheidungsrechte des Rates durch die Gebäudewirtschaft"
AN/1564/2017
- *zugesetzt* -

Zu TOP 4.1:

Stellungnahme zum Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2017 betr. "Energieleitlinien Stadt Köln 2017 - Anpassung der bestehenden Energieleitlinien an geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen - 1895/2017"

3315/2017

- *zugesetzt; **Tischvorlage*** –

Zu TOP 4.1:

gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.11.2017 betr. "Energieleitlinien Stadt Köln 2017 - Energieleitlinien an geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen, 1895/2017"

- *zugesetzt; **Tischvorlage*** –

II. Nichtöffentlicher Teil

- 13.1 Nachtrag V zum Mietvertrag vom 03.06.1994
Mietvertrag für das Verwaltungsgebäude Köln, Neumarkt 23
3300/2017
- *zugesetzt; **Tischvorlage*** -

- 13.2 Kauf eines Grundstücks in Köln-Sürth für Interimsbauten der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule
3029/2017
- zugesetzt; **Tischvorlage** –

Der Vorsitzende begrüßt Frau Döpfer, die als Vertreterin für die Schulpartie anwesend ist.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Tagesordnung zur Kenntnis, stimmt zu und so ergibt sich die folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

- 1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke vom 26.10.2017 betr. "Berücksichtigung der Kontroll- und Entscheidungsrechte des Rates durch die Gebäudewirtschaft"
AN/1564/2017
- zugesetzt -

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

- 4.1 Energieleitlinien Stadt Köln 2017 - Anpassung der bestehenden Energieleitlinien an geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen
1895/2017
- die Vorlage wurde bereits in der Sitzung des Betriebsausschusses am 18.09.17 unter TOP 4.1 beraten; bitte halten Sie die Unterlage bereit -

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2017 - Energieleitlinien Stadt Köln 2017

AN/1507/2017

Stellungnahme zum Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2017 betr. "Energieleitlinien Stadt Köln 2017 - Anpassung der bestehenden Energieleitlinien an geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen - 1895/2017"

3315/2017

- *zugesezt*; **Tischvorlage** –

gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.11.2017 betr. "Energieleitlinien Stadt Köln 2017 - Energieleitlinien an geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen, 1895/2017"

- *zugesezt*; **Tischvorlage** –

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Zwischenbericht der Gebäudewirtschaft zum 30.06.2017
2806/2017

7.2 Sachstandsbericht zum Neubau des Schaugewächshauses und der Orange-
rie im Botanischen Garten
3103/2017

8 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

**12 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirt-
schaft)**

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)

13.1 Nachtrag V zum Mietvertrag vom 03.06.1994
3300/2017
- *zugesezt*; **Tischvorlage** -

- 13.2 Kauf eines Grundstücks in Köln-Sürth für Interimsbauten der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule
3029/2017
- zugesetzt; Tischvorlage -
- 14 **Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 **Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 **Mündliche Anfragen**
-

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

- 1.1 **Anfrage der Fraktion Die Linke vom 26.10.2017 betr. "Berücksichtigung der Kontroll- und Entscheidungsrechte des Rates durch die Gebäudewirtschaft"**
AN/1564/2017

Herr Rosenberger, stellvertretender Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, informiert, dass sich die Beantwortung der Anfrage in der verwaltungsinternen Abstimmung befinde und eine Vorlage zur nächsten Sitzung geplant sei.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

- 4.1 **Energieleitlinien Stadt Köln 2017 - Anpassung der bestehenden Energieleitlinien an geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen**
1895/2017

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2017 - Energieleitlinien Stadt Köln 2017
AN/1507/2017

Stellungnahme zum Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2017 betr. "Energieleitlinien Stadt Köln 2017 - Anpassung der bestehenden Energieleitlinien an geänderte gesetzliche Rah-

**menbedingungen - 1895/2017"
3315/2017**

**gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 06.11.2017 betr. "Energieleitlinien Stadt
Köln 2017 - Energieleitlinien an geänderte gesetzliche Rahmenbedin-
gungen, 1895/2017"
AN/1598/2017**

Die Stellungnahme 3315/2017 wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

RM Halberstadt-Kausch erklärt, dass ihre Fraktion dem als Tischvorlage eingebrachten Änderungsantrag von CDU und Grünen zustimmen könne. Bezogen auf den vorliegenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion habe sie vernommen, dass CDU und Grüne dem letzten Punkt (Änderung zu Ziff. 4.2.1) in dieser Form nicht zustimmen könnten. Deshalb mache sie den Vorschlag, die Ergänzung wie folgt zu ändern: „Zur Gebäudedämmung sollten bevorzugt Baustoffe verwendet werden, deren Entsorgung wirtschaftlich und ökologisch vertretbar ist.“

Unter Bezugnahme auf den vorliegenden Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses Umwelt und Grün greift Frau Halberstadt-Kausch folgenden Abschnitt auf: „Herr Nawroth erläutert, dass lt. geltendem Ratsbeschluss der Passivhaus-Standard bzw. die Passivhaus-Bauweise zu realisieren sei. Diese liege weit über den gesetzlichen Rahmenbedingungen, die die EnEV 2016 vorgebe, sei also deutlich besser. Auch die Entwürfe für ein neues Gebäudeenergiegesetz, das die EnEV ablösen soll, werden den Passivhaus-Standard schwerlich erreichen.“ Sie bittet die Verwaltung um nähere Erläuterung des letzten Satzes, da die Verwaltung bislang kommuniziert habe, dass das neue Gebäudeenergiegesetz den Passivhaus-Standard erreiche.

Die Antwort der Verwaltung wird schriftlich nachgereicht.

RM Brust begründet den gemeinsamen Änderungsantrag von CDU und Grünen.

SB Kirchmeyer erklärt die Ablehnung der FDP-Fraktion gegenüber den Änderungsanträgen und gegenüber der Vorlage vor dem Hintergrund, dass die Stadt Köln sich in verschiedenen Bereichen selber sehr hohe Köln-spezifische Standards – weit über die Gesetzgebung hinaus - auferlegt habe. Dies erschwere die Arbeit der einzelnen Ämter, da sowohl die eigenen Richtlinien als auch die gesetzlichen Vorgaben zu beachten seien.

RM Kockerbeck begründet die Zustimmung seiner Fraktion zu den Änderungsanträgen und der Vorlage.

Da seitens der antragstellenden Fraktionen Einigung erzielt werden konnte, lässt Vorsitzender Dr. Schoser direkt über die Beschlussvorlage in der durch die beiden Änderungsanträge modifizierten Form abstimmen:

geänderter Beschluss mit Ergänzungen gem. Änderungsantrag CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und gem. Änderungsantrag SPD-Fraktion:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Anpassung der Energieleitlinien zur Kenntnis und beschließt, dass diese unter dem neuen Titel „Energieleitlinien Stadt Köln - 2017“ ab sofort verbindlich bei allen städtischen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen in dieser Form umgesetzt werden.

Änderung der Anlage 1 gem. Änderungsantrag CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

in Punkt: 2 Wirtschaftlichkeit

sind die Umweltfolgekosten wie in der bisherigen Fassung wieder aufzunehmen. Als letzter Satz wird hinzugefügt:

„Die Umweltfolgekosten werden in Höhe von mindestens 80 €/t CO₂ als Beitrag zum Klimaschutz angesetzt.“

Bei der Fernwärme wird der Absatz 5.3 wie folgt geändert:

Punkt 5.3 Fernwärme

„Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung, wie in Köln verfügbar, **ist unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten gegenüber anderen Heizsystemen zu bevorzugen.** Dabei ist sowohl bei Neubaumaßnahmen wie auch bei Sanierungen zu überprüfen, ob Fernwärme in der Nähe des Objektes vorhanden ist. Ist eine Fernwärmeversorgung möglich, ist beim Versorger RheinEnergie AG eine Anschlussanfrage zu stellen und zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit beim Energiemanagement im Rahmen der energiewirtschaftlichen Prüfung vorzulegen. Dabei ist die Anschlussleistung auf Grund der hohen Kosten der Leistungsvorhaltung auf den kleinstmöglichen Wert auszulegen. Wenn keine Fernwärme genutzt werden kann, ist der Einsatz von regenerativen Heizungssystemen bzw. anderen geeigneten alternativen Heizungskonzepten (siehe auch 5.9) zu prüfen“

Änderung der Anlage 1 gem. Änderungsantrag SPD-Fraktion:

Bei der Umsetzung der Energieleitlinien sollen die Vorteile einer Dachbegrünung in den Ausführungen unter 4.3 und 8.5 bei der konkreten Realisierung von Projekten Berücksichtigung finden und für das jeweilige Bauvorhaben geprüft werden. Die Punkte 4.3 und 8.5 sind somit entsprechend zu ergänzen (Ergänzungen fett gedruckt):

4.3 Dachflächen für Solaranlagen

Bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen von Dächern ist immer die Möglichkeit zur Installation von Solarstromanlagen (Photovoltaik) einzubeziehen. Die Dachflächen sind statisch so auszulegen, dass eine Photovoltaikanlage installiert werden kann. Zusätzliche Lastreserven und notwendige Schächte/Leerrohre für die Führung von Leitungen sind entsprechend den Vorgaben der TGA-Planung vorzusehen. **Die Möglichkeiten einer Kombination von Solarstromanlagen mit Dachbegrünung sind zu prüfen und bei Eignung der Dachflächen umzusetzen.**

8.5 Dach- und Flächenentwässerung

Zur Minimierung der Flächenabwässer sind Hof- und Wegeflächen möglichst offenporig als Versickerungsflächen auszuführen. **Zur Reduzierung der Flächenabwässer sind immer auch die Möglichkeiten einer Dachbegrünung zu prüfen.** Die Vorgaben der Stadtentwässerungsbetriebe Köln (STEB) zum Kanalanschluss sind dabei zu beachten und eventuelle Genehmigungen im Zuge der Entwurfsplanung einzuholen.

4.2.1 Neubau Passivhauskomponenten

Neubauten sollen mit Passivhauskomponenten geplant und ausgeführt werden (nach der Passivhaus-Bauweise: sehr gute Wärmedämmung, Vermeidung von Wärmebrücken, Luftdichtigkeit, flächendeckende Lüftung mit Wärmerückgewinnung). **Zur Gebäudedämmung sollten bevorzugt Baustoffe verwendet werden, deren Entsorgung wirtschaftlich und ökologisch vertretbar ist.**

Abstimmungsergebnis: Gegen die FDP-Fraktion mehrheitlich zugestimmt.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Zwischenbericht der Gebäudewirtschaft zum 30.06.2017 2806/2017

RM Brust fragt nach, ob der Verkauf „Bürgerstraße 2“ mittlerweile erfolgt sei.

Hierzu teilt Herr Rosenberger, stellvertretender Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, mit, dass der Verkauf noch nicht erfolgt sei, da die Verhandlungen zwischen KVB und Investor über den Vertrag, welcher eine Bedingung im Zusammenhang mit dem Ankauf durch den Investor darstelle, noch nicht abgeschlossen seien.

7.2 Sachstandsbericht zum Neubau des Schaugewächshauses und der Orangerie im Botanischen Garten 3103/2017

RM Henk-Hollstein lobt die Verwaltung, insbesondere mit Blick auf die bisherige Einhaltung des Termin- und Kostenrahmens.

RM Brust greift die Information aus den Anmerkungen des Rechnungsprüfungsamtes auf, wonach der TGA-Planer gewechselt werden musste, und bittet die Verwaltung, dies näher zu erläutern.

Herr Wickert, Vertreter der Gebäudewirtschaft und zuständiger Projektleiter, stellt zunächst die überarbeitete Projektplanung anhand einer Beamer-Präsentation vor.

Eingehend auf die Frage von RM Brust führt Herr Wickert anschließend aus, dass der bisherige Planer 2012 nicht mehr weitermachen wollte. Der Wechsel zum neuen TGA-Planer habe sich als für das Projekt vorteilhaft gezeigt, da der neue TGA-Planer auf Gewächshäuser spezialisiert sei.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Mündliche Anfrage von SE Tempel betr. "GS Breitenbachstraße"

SE Tempel berichtet, dass die Grundschule Breitenbachstraße heute hätte umziehen sollen, dies jedoch nicht könne. Er bittet die Verwaltung um weitergehende Informationen.

Frau Schüßler, Vertreterin der Gebäudewirtschaft, informiert, dass am 11.10.17 die ersten Messungen durchgeführt worden seien, nachdem in dem sehr schadstoffbelasteten Gebäude Stresemannstraße (Interimstandort) alle notwendigen Bauvorhaben durchgeführt worden seien. Das Ergebnis sei positiv in dem Sinne gewesen, dass nur zwei Räume leicht belastet gewesen seien. Es sei jedoch davon ausgegangen worden, dass bis zum Zeitpunkt des Umzuges die Werte in Ordnungen seien. Bei der Nachmessung am 24.10.2017 wurden plötzlich sehr hohe VOC-Werte festgestellt, so dass das Gebäude nicht freigegeben werden konnte. Die Ursache konnte weder durch die Gebäudewirtschaft noch durch das Gesundheitsamt eruiert werden. Das Gebäude sei nun bis Mittwoch gesperrt. Bis zu diesem Zeitpunkt liege das Ergebnis der dritten Messung (vom 03.11.2017) vor. Frau Schüßler stellt dar, dass die Möglichkeit gegeben sei, wieder in die Breitenbachstraße zurückzukehren, die Kartons seien noch gepackt, da die dortige Baumaßnahme noch nicht begonnen worden sei.

8.2 Mündliche Anfrage von SB Kirchmeyer betr. "Sachstand Zentralbibliothek und Historisches Archiv"

SB Kirchmeyer macht darauf aufmerksam, dass heute keine Sachstandsberichte zur Zentralbibliothek und zum Historischen Archiv vorliegen und fragt ob der Sachstand im Vergleich zum letzten Bericht unverändert ist.

Herr Gerhards, Vertreter der Gebäudewirtschaft, teilt mit, dass sich der Projektstand nicht wesentlich verändert habe. Zum Projekt Historisches Archiv/Eifelwall verweist er auf eine aktuelle Presseberichterstattung zum Thema Eisspeicher. Zur nächsten Sitzung werde es voraussichtlich einen aktuellen Sachstandsbericht geben.

8.3 Mündliche Anfrage von RM Brust betr. "Heinrich-Böll-Gesamtschule"

RM Brust berichtet, dass ihm zugetragen worden sei, dass an der Heinrich-Böll-Gesamtschule (Merianstraße, Köln-Chorweiler) eine Generalsanierung des Hauptgebäudes geplant sei, allerdings in den Jahren 2010-2014 der naturwissenschaftliche Bereich saniert worden sei, welcher jetzt wieder rausgerissen werden soll. Er bittet die Verwaltung um Darstellung des Sachstandes.

Eine Antwort der Verwaltung erfolgt zu Protokoll.

Antwort der Verwaltung:

„Von Oktober 2010 bis Mitte 2012 wurde eine Sanierung des naturwissenschaftlichen Bereichs in der Gesamtschule Merianstr. 11-15 durchgeführt. Bedingt durch den damaligen Zustand der Fachräume und die damit verbundenen Einschränkungen des Fachunterrichtes war die Sanierung zwingend erforderlich, um zukünftig einen ordnungsgemäßen naturwissenschaftlichen Unterricht gewährleisten zu können.

Aufgrund des baulichen Zustandes des restlichen Schulgebäudes und aufgrund einer Raumkonzeption, die aktuellen schulischen Bedürfnissen nicht mehr gerecht wird, ist für die Gesamtschule eine Generalinstandsetzung dringend erforderlich.

Die GI Merianstraße befindet sich in der Leistungsphase 0, d.h., dass die Prüfung des Nutzungsbedarfs und der technischen Gegebenheiten sowie die Wirtschaftlichkeitsprüfung gerade erst anläuft.

Mit einer endgültigen Planung ist daher erst in ca. 2 Jahren zu rechnen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist mit einer Fertigstellung der Generalinstandsetzung frühestens 2023 zu rechnen.

Durch die erfolgte Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume wird folglich sichergestellt, dass über einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren ordnungsgemäßer Fachunterricht stattfindet. Das Schulgebäude wird im Rahmen der Sanierung konzeptionell und räumlich neu gestaltet und aktuellen Anforderungen an den Schulbetrieb angepasst.

Die mit der Planung der Generalinstandsetzung beauftragten Fachingenieure haben die Aufgabe, in Ihrer Planung den Erhalt der bereits sanierten Räume zu berücksichtigen, wenn dies im Rahmen des Gesamtkonzeptes umsetzbar ist. Die weitergehende Planung wird zeigen, ob dies innerhalb der Gesamtkonzeption technisch und wirtschaftlich möglich ist.“

8.4 Mündliche Anfrage von RM Brust betr. "Verbesserung des Energiecontrollings"

Unter Bezugnahme auf eine Mitteilung zur Verbesserung des Energiecontrollings aus Juni 2015 fragt RM Brust an, ob die dort angeführte neue Software und die neuen Zähler zwischenzeitlich angeschafft wurden und ob hierzu bereits Ergebnisse vorliegen.

Herr Zippel, Vertreter der Gebäudewirtschaft, informiert, dass die Software beschafft und bis jetzt 50 von insgesamt 130 Zählern umgerüstet worden seien. Der Prozess gestaltet sich relativ langwierig, da die Rheinenergie für jedes Objekt rauskommen und danach einen Kostenvoranschlag vorlegen müsse, welcher dann zu beauftragen sei. Das in diesem Jahr installierte System fülle sich nun nach und nach und die weitere Entwicklung bzw. Ergebnisse bleiben abzuwarten.

Herr Rosenberger, stellvertretender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, erklärt ergänzend, dass derzeit noch das Customizing laufe; sobald das System sichere Daten liefere, würden diese ausgewertet und die Ergebnisse dem hiesigen Gremium vorgestellt.

gez. Dr. Martin Schoser
(Ausschussvorsitzender)

gez. Simone Weber
(Schriftführerin)